

Wohin mit dem „nicht“?



Verb = Was passiert (nicht)?

Subjekt		Akkusativ	Te=Zeit	Ka=Grund	nicht	Mo=Modalität	LO=Ort	
Wer oder Was?		Wen oder Was?	Wann? Wie lange?	Warum?	nicht	Wie?	Woher? Wo? Wohin?	
Alexander	schläft.				nicht.			
Alexander	schläft							
Anna	schläft		nachmittags		nicht	gern	auf dem Sofa.	
Anna	schläft		nachmittags			gern	auf dem Sofa.	
Das Kind	möchte				nicht		draußen	spielen.
Das Kind	möchte						draußen	spielen.
Ich	rufe	meine Mutter	morgen		nicht	über Skype	in China	an.
Ich	rufe	meine Mutter	morgen			über Skype	in China	an.
Ich	gehe		am Sonntag		nicht	mit meinem Mann		spazieren.
Ich	gehe		am Sonntag			mit meinem Mann		spazieren.
Die Mutter	bringt	den Sohn	heute	wegen Regen	nicht	mit dem Auto	in die Schule.	
Die Mutter	bringt	den Sohn	heute	wegen Regen		mit dem Auto	in die Schule.	

Diese Sätze mit „nicht“ sind fertig. Ich muss nichts erklären. Die Situation passiert „überhaupt nicht“!

Ist das „nicht“ weiter links im Satz, gibt es Fragen:
 Wer denn?
 Wen denn?
 Wann denn?
 Warum denn?
 Wie denn?
 Wo denn?

Clara: Nicht die Mutter bringt den Sohn in die Schule. Tina: Aha, wer bringt ihn denn in die Schule? Clara: Der Vater bringt ihn in die Schule.	Sara: Die Mutter bringt den Sohn nicht heute in die Schule. Ali: Aha, wann bringt sie ihn denn in die Schule? Sara: Sie bringt ihn morgen in die Schule.
Max: Die Mutter bringt nicht den Sohn in die Schule. Lisa: Aha, wen bringt sie denn in die Schule? Max: Sie bringt die Tochter in die Schule.	Anton: Die Mutter bringt den Sohn nicht wegen Regen in die Schule. Peter: Aha, warum bringt sie ihn denn in die Schule? Anton: Sie bringt ihn aus Zeitgründen in die Schule.

Manchmal ist „Wie?“ auch woanders. „nicht“ steht trotzdem davor:
 „Ich esse **gern** Schokolade.“
 „Ich esse **nicht gern** Schokolade.“
 „Ich höre morgens **oft** Musik im Bad.“
 „Ich höre morgens **nicht oft** Musik im Bad.“
 „Ich finde es hier **warm**.“
 „Ich finde es hier **nicht warm**.“